

## **Mit Sieg in die neue Saison**

ECKERNFÖRDE (gh) Die neuformierte A-Jugend des Eckernförder MTV gewinnt am ersten Spieltag der Regionalklasse Nord+Nordsee gegen Schleswig IF mit 25 :20. Die Trainer Guido Hermann und Jana Ewert zeigten sich trotz des Sieges nicht zufrieden. „Zwei Halbzeiten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten!“, so das Fazit des Trainerduos.

In den ersten Minuten des Spieles waren die Angriffe beider Mannschaften nicht von Erfolg gekrönt. Der Gast aus Schleswig zeigte sich sichtlich beeindruckt von der starken Abwehr der Eckernförder. Der Eckernförder MTV vergab gut herausgespielte Chancen. Erst nach sieben Minuten fiel das erste Tor für den Gastgeber. Immer öfter übernahm der EMTV aus der Abwehr heraus jetzt die Initiative und setzte sich bis zur Pause mit 13:5 ab.

Die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit verliefen ausgeglichen. Beide Mannschaften konnten ihre Chancen in Tore umsetzen. Völlig unerwartet agierte der EMTV plötzlich unkonzentriert. Technische Fehler und ein falsches taktisches Verhalten ließen den Gegner erstärken. Die Schleswiger witterten jetzt ihre Chance. Tor um Tor kamen sie nun auf 23:19 heran. Am Ende siegte der Eckernförde MTV gegen Schleswig IF schon fast glücklich mit 25:20.

EMTV: Draber, Liedtke - Gercke (1), Baer (1), Trawiel (3), Sell, Stolz (12), Siemsen, Mosel, Drowing (1), Hartwig (2), Raab (5)

## **Klarer Auswärtserfolg**

WEDDINGSTEDT (gh) Die A-Jugend des Eckernförder MTV gewinnt trotz krankheitsbedingter Ausfälle ihr erstes Auswärtsspiel gegen die HSG Wedding/Hennstedt/Delve souverän mit 27:17 (14:8). „Ungeachtet der aufgeheizten Stimmung in der Halle haben die Mädels immer den Überblick behalten!“, kommentierte Trainerin Jana Ewert die geschlossene Mannschaftsleistung.

Die HSG begann zunächst ihre Angriffe überlegt auszuspielen. Durch die permanent arbeitende Abwehr des EMTV konnten jedoch die Angriffe früh unterbunden werden. Mit zunehmender Spielzeit baute der Gast aus Eckernförde seine Führung aus und ging mit einer 14:8-Führung in die Pause. Mit Beginn der zweiten Halbzeit agierte die HSG viel offensiver. Der EMTV konnte dem Paroli bieten und ließ den Gastgeber nicht herankommen. 15 Minuten vor Schluss wurde das Spiel, angepeitscht durch einige Zuschauer, immer hektischer. Mit zunehmend nachlassender Kondition beim Gastgeber nahmen offene und versteckte Fouls zu. Dem Schiedsrichter schien das Spiel aus den Händen zu gleiten. Der EMTV ließ sich davon nicht beeindrucken, nahm im richtigen Moment das Tempo raus und kontrollierte dadurch das Spielgeschehen. Am Ende gewann der EMTV gegen die HSG Wedding/Hennstedt/Delve verdient mit 27:17.

EMTV: Draber, Liedtke - Baer (2), Trawiel (3), Sell (2), Stolz (7), Siemsen (3), Mosel, Raab (10)

## **Spitzenspiel verloren**

SILBERSTEDT (gh) Die weibliche A-Jugend des Eckernförder MTV hat das Spitzenspiel beim TUS Collegia Jübek mit 23:17 verloren.

Ausschlaggebend für die Niederlage war nach Einschätzung des Trainers Guido Hermann „die schlechte Spielübersicht im Angriff und die mangelnde Chancenverwertung.“

Von Beginn an entwickelte sich ein spannendes Spiel. Mit Druck und einer hohen Dynamik legte der Gastgeber vor. Der EMTV ließ sich nicht beeindrucken, glich schnell aus und ging sogar in der 20. Minute mit 2 Toren in Führung. Völlig unerwartet ließ der EMTV nun den Gastgeber ohne Gegenwehr laufen. Er kassierte bis zur Halbzeit 7 Tore, ohne dabei ein eigenes geworfen zu haben.

Mit einem Rückstand von 9:14 begann für den EMTV die zweite Halbzeit. Die Gäste aus Eckernförde agierten wesentlich konzentriert und bestimmten jetzt das Spiel. Mit einer hohen Einsatzbereitschaft zwang der EMTV die Jübeker zu mehr Fehlern. Immer wieder erarbeitete sich der EMTV den Ball aus der Abwehr heraus. Leider wurden die Angriffsleistungen schlechter. Nur jeder zweite Angriff konnte in einen Torwurf und nur jeder dritte zum Torerfolg umgesetzt werden. Am Ende gewann die TUS Collegia Jübek gegen den Eckernförder MTV verdient mit 23:17.

EMTV: Draber, Liedtke, Mordhorst - Baer (4), Trawiel (4), Sell, Stolz (2), Siemsen (1), Mosel, Raab (5), Drawing, Hartwig (1)

### **EMTV mit Arbeitssieg**

ECKERNFÖRDE (gh) Trotz eines am Ende noch klaren 26:19 - Sieges gegen die TSV Garding war die Enttäuschung über die eigene Leistung in den Gesichtern der A-Jugendspielerinnen des Eckernförder MTV abzulesen. „Die Mannschaft hatte sich so viel vorgenommen! Aber irgendwie war der Wurm drin!“, kommentierte Trainerin Jana Ewert das Spiel.

Die ersten Minuten waren gekennzeichnet durch ein vorsichtiges Abtasten beider Mannschaft. Mit zunehmender Zeit wurde die Abwehr des EMTV immer stärker. Tempogegenstöße brachten eine sichere 9:2 Führung. Von nun an verlor der EMTV seinen Faden. Die Leistungen in der Abwehr und des Torhüters wurden zusehens schlechter, klare Torchancen nicht genutzt. Der Gast aus Garding arbeitete sich bis zur Pause auf 12:7 heran.

Die zweite Halbzeit begann der EMTV sehr nervös. Die Folge waren technische Fehler, die den TSV Garding immer stärker machten. Versuche, durch Torwartwechsel wieder Ruhe ins Spiel zu bringen, schlugen fehl. Der Gastgeber fand nicht mehr zu seinem Spiel. Plötzlich stand es 9 Minuten vor Spielende nur noch 19:18 für den EMTV. Jenny Draber kam wieder zurück ins Tor. Und dieser Wechsel brachte die Entscheidung. Sie ließ nur noch ein Tor zu.

Mit viel Kraft erzielte der EMTV jetzt seine Tore und siegte am Ende mit 26:19 gegen den TSV Garding.

EMTV: Draber, Liedtke, Mordhorst - Gercke, Baer (7), Trawiel (1), Stolz (2), Siemsen (1), Mosel, Raab (13), Hartwig (2)

### **Mühsamer Sieg in Tellingstedt**

TELLINGSTEDT (gh) Gegen eine sehr robust spielende SG Pahlhude-Tellingstedt gewinnt die weibliche Jugend A des Eckernförder MTV mit 21:12 (7:4). „Mannschaften, die mehr über den Kampf zum Erfolg kommen wollen, liegen uns überhaupt nicht!“, kommentierte Trainer Guido Hermann das Spiel.

Bereits zu Beginn zeichnete sich ab, dass die SG Pahlhude-Tellingstedt ihre Angriffe sehr lange ausspielen durften. Hinzu kamen viele Entscheidungen gegen den EMTV, die auch für die Zuschauer nicht nachvollziehbar waren. Davon sichtlich beeindruckt schaffte es der EMTV nicht, zu seinem Spiel zu finden. Bis zur Pause erzielten beide Mannschaft dadurch lediglich 11 Tore.

In der zweiten Halbzeit agierte der EMTV trotz Unterzahl in der Abwehr deutlich offensiver. Dem nun immer deutlicher werdenden Vorteil folgte eine mangelnde Chancenverwertung. Dadurch glich

die SG 12 Minuten vor Spielende sogar zum 10:10 aus. In den letzten Minuten setzte aber sich die intensiv geführte Spielweise des EMTV durch. Es folgten 9 Tore in Folge, die schließlich den EMTV auf die Siegerstraße brachte.

EMTV: Draber, Liedtke - Gercke, Baer (4), Trawiel (4), Stolz (4), Siemsen (1), Mosel, Raab (7), Hartwig (1)

## **Überzeugendes Spiel des EMTV**

ECKERNFÖRDE (gh) Nach mäßigen Leistungen in den letzten Spielen holte der Eckernförder MTV gegen die SG Eddelak-St.Michaelisdonn zum spielerischen Befreiungsschlag aus und gewann deutlich mit 35:21. „Endlich hat es die Mannschaft geschafft, gute Trainingsleistungen im Spiel umzusetzen.“, zeigte sich Trainer Guido Hermann zufrieden nach dem Spiel.

In den ersten zehn Minuten war es von beiden Mannschaften ein ausgeglichenes Spiel. Beide Mannschaften spielten sehr konzentriert und waren darauf bedacht, die eigene Abwehr nicht in Schwierigkeiten zu bringen. Mit zunehmender Spielzeit verschoben sich die Verhältnisse zugunsten des EMTV. Das schnelle Spiel der Eckernförder brachte die Gäste aus dem Dithmarschen nun immer öfter in Verlegenheit. Fast jeder Angriff des Gastgebers wurde mit einem Spielzug abgeschlossen. Wenn dann mal die SG Eddelak-St.Michaelisdonn zum Torerfolg kam, konterte der EMTV sofort über die schnelle Mitte und legte mit einem Tor nach. Nach einer sehr temporeichen ersten Halbzeit ging der EMTV mit einer vorentscheidenden Führung von 20:8 in die Pause.

In der zweiten Spielhälfte setzte der EMTV zunächst sein gutes Spiel fort. Jedoch 15 Minuten vor Schluss musste der EMTV dem hohen Tempo des Spiels Tribut zollen. Folge waren zunehmend Unkonzentriertheiten und Abspielfehler. Zwar konnte er nicht mehr so brillieren wie in der ersten Halbzeit, hatte aber das Spiel jeder Zeit im Griff.

EMTV: Draber, Liedtke - Baer (6), Trawiel (9), Stolz (7), Siemsen (1), Mosel, Raab (10), Hartwig (2)

## **Abwehrumstellung brachte den Sieg**

HUSUM (gh) Mit dem klaren Auswärtssieg gegen die SG Husum/Schobüll von 25:16 festigte der Eckernförder MTV seinen zweiten Platz in der Regionalklasse Nord + Nordsee.

„In der ersten Halbzeit hätten wir uns fast um den Lohn unserer Arbeit gebracht!“, so Trainerin Jana Ewert.

Der EMTV versuchte von Beginn das Spiel zu dominieren. Allerdings konnten klare Torgelegenheiten nicht genutzt werden. Die SG Husum/Schobüll hingegen spielten ihre Angriffe sehr lange aus. Der Schiedsrichter ließ dieses zähe Angriffsspiel gewähren. Der EMTV schien davon irritiert zu sein und zeigte eine ungewohnt hohe Fehlerquote. Der Pausenstand von 8:8 unterstrich die ungewöhnlichen ersten 30 Minuten.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit setzte der EMTV auf eine komplett offensiv ausgerichtete Abwehr, obwohl Johanna Raab bereits mit zwei Zeitstrafen belastet war. Mannschaftlich geschlossen und mit dem Wille, mit einem Sieg nach Hause zu fahren, eroberten sich die Eckernförder nun viel schneller den Ball. Die Folge waren zunehmend Tempogegenstöße, die von Larissa Trawiel erfolg-

reich zum Abschluss gebracht wurden. Die Spielgemeinschaft schien von der sehr aktiven Spielweise des EMTV überrumpelt zu sein und konnte dem nichts entgegensetzen.

EMTV: Draber - Baer (4), Trawiel (9), Stolz (5), Siemsen, Mosel, Raab (8), Hartwig

### **Zweiter Auswärtssieg in Folge**

SCHLESWIG (gh) Gegen den jahrelangen Mitkonkurrenten Schleswig IF gewinnt der Eckernförder MTV mit 32:24. „Mit einer eher durchschnittlichen Leistung haben wir im richtigen Moment die entscheidenden Akzente gesetzt.“, bewertete Trainerin Jana Ewert das Spiel.

Die ersten Minuten dominierte der EMTV klar das Spiel. Gute Torhüterleistungen, eine bewegliche Abwehr und schnelle Angriffe machten zunächst den Unterschied aus. Nach 12 Minuten führten bereits die Eckernförder mit 8:1. Im Gefühl eines wohl sicher geglaubtes Vorsprunges verspielte der EMTV aber leichtfertig seine Möglichkeiten. Schleswig IF kam auf 12:8 heran. Kurz vor der Pause fing sich der EMTV wieder und baute die Führung auf 16:8 aus.

In der zweiten Halbzeit ließ der EMTV in der Abwehr deutliche Schwächen erkennen. Der Gastgeber nutzte immer wieder die fehlende Abstimmung zwischen den Spielern des EMTV aus. Auch klare Tormöglichkeiten wurden vom EMTV nicht genutzt. Aber mehr als auf vier Tore kamen die Schleswiger nicht heran.

Erst wieder kurz vor Schluss zeigte der EMTV sein wahres Leistungsvermögen und setzte sich am Ende noch mit 32:24 ab.

EMTV: Draber, Mordhorst - Baer (9), Trawiel (2), Stolz (7), Siemsen (2), Mosel, Raab (7), Hartwig (4), Gercke (1)

### **EMTV deklassiert Tabellendritten**

ECKERNFÖRDE (gh) Der Zweite der Regionalklasse, der Eckernförder MTV, gewinnt gegen den Dritten HSG Wedding/Hennstedt/Delve deutlich mit 30:16. „Von Anfang bis Ende eine souveräne Leistung der Mannschaft!“, lobte Trainerin Jana Ewert nach dem Spiel die Mannschaft.

Die ersten Minuten waren bereits entscheidend für den gesamten Spielverlauf. Der EMTV stand sehr gut in der Abwehr. Die HSG Wedding/Hennstedt/Delve spielte im Angriff einfallslos. Die Gäste fanden kein Mittel, um den Abwehrblock der Eckernförder zu knacken. Wenn mal ein Wurf zustande kam, hielt die gut aufgelegte Jenny Draber. Im Angriff nutzte der Gastgeber seine Schnelligkeit konsequent aus. Mit einem sicheren Vorsprung für den EMTV von 13:3 ging es in die Pause. In der zweiten Halbzeit tat sich der EMTV zunächst schwer. Individuelle Fehler in der Abwehr ließen den Gast aus Dithmarschen wieder in das Spiel kommen. Jedoch mit zunehmender Spielzeit steigerte sich der EMTV und dominierte wieder das Spiel. Am Ende gewinnt der EMTV gegen die HSG Wedding/Hennstedt/Delve verdient mit 30:16 und festigte damit seinen zweiten Platz in der Tabelle.

EMTV: Draber (1) - Baer (8), Trawiel (8), Siemsen (2), Mosel, Raab (10), Hartwig (1), Gercke, Mantwill

## **Vermeidbare Niederlage**

GARDING (gh) Gegen den TSV Garding verliert der Eckernförder MTV in der Regionalklasse mit 25:23. „Eine mehr als unnötige Niederlage, die auf fehlende Konzentration in allen Mannschaftsteilen zurückzuführen ist.“, bewertet Trainer Guido Hermann das Spiel.

Von Beginn an tat sich der EMTV sehr schwer. Obwohl die Spielweise des TSV Garding bekannt war, konnte sich die Eckernförder Abwehr nicht immer darauf einstellen. Auch im Angriff ließ der EMTV die notwendige Spritzigkeit vermissen. Immer mal dann, wenn das Tempo aus allen Positionen heraus angezogen wurde, war der EMTV auch erfolgreich. Beim Stand von 15:15 wechselten beide Mannschaften die Seiten.

In der zweiten Halbzeit steigerte sich der EMTV in der Abwehr. Viel schneller kam der Gast von der Ostsee nun an den Ball. Leider konnte er diese Vorteile im Angriff nicht nutzen. Allein 15 vergebene Torchancen in der zweiten Halbzeit dokumentieren zwar die spielerische Überlegenheit, aber ohne zählbaren Erfolg. Der TSV Garding konnte an seine Leistung aus der ersten Halbzeit nicht mehr anknüpfen, erzielte seine Tore durch einfache Würfe aus dem Rückraum. Am Ende siegte der TSV Garding gegen den Eckernförder MTV auf Grund seiner besseren Torquote.

EMTV: Draber - Baer (5), Trawiel (4), Siemsen, Mosel, Raab (9), Hartwig (1), Mantwill, Stolz (4)

## **Mutige Entscheidung führte zum Sieg**

ECKERNFÖRDE (gh) „Ungewöhnliche Situationen verlangen manchmal kuriose Entscheidungen!“, kommentierte Trainerin Jana Ewert nach dem 23:18 Sieg des MTV Eckernförde gegen die SG Pahlhude-Tellingstedt. „Es war kein schönes Spiel, aber den Sieg hat die Mannschaft hart erarbeiten müssen!“

Auf einem sehr rutschigen Hallenboden ging der EMTV schnell mit 3 Tore in Führung. Die offensiv ausgerichtete Abwehr des EMTV stand sehr stabil. Die Spielgemeinschaft aus dem Dithmarschen fand keine Möglichkeit, ihr Spiel umzusetzen. Mit zunehmender Spielzeit durfte der Gast immer länger seine Angriffe ausspielen, ohne konkret Druck auf die Abwehr des EMTV aufzubauen. Da aber der EMTV im Angriff zu leichtfertig seine Chancen vergab, glich der Gast zum 7:7 aus. Aus dieser Situation heraus stellte der EMTV in der Abwehr auf die im Kinderhandball gespielte Manndeckung um, um so den Gegner zum schnelleren Torwurf zu provozieren. Mit einer 9:8 Führung ging der EMTV in die Pause.

In der zweiten Halbzeit setzte der Gastgeber seine aufwendige Abwehrarbeit fort. Leider wurde der EMTV für seine Arbeit nicht immer belohnt, weil für alle Beteiligten manche Entscheidungen des Schiedsrichters nicht nachvollziehbar waren. Trotz alledem eroberte sich der EMTV immer öfter den Ball. Mehrere Lattentreffer verhinderten aber, dass sich der EMTV entscheidend absetzen konnte. Am Ende siegte der EMTV auch verdient, weil er über den Kampf zum Sieg kam.

EMTV: Mordhorst, Draber - Baer (1), Trawiel (8), Siemsen (1), Mosel, Raab (9), Hartwig (3), Sell, Stolz (1)

## **Spitzenspiel verloren**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Tabellenersten TUS Collegia Jübek verliert der MTV Eckernför-

de nach einem spannenden Spiel mit 13:18. „Beide Mannschaften haben auf einem sehr hohen Niveau gespielt. Am Ende hätte es zwei Sieger müssen.“, zeigte sich Trainerin Jana Ewert trotz der Heimmiederlage Ihrer Mannschaft zufrieden.

Das Spiel begann mit einem sehr hohen Tempo, wobei die Abwehrreihen und die Torhüter das Spiel von Anfang an dominierten. Im Angriff boten beide Mannschaften einen schnellen Handball und zeigten verschiedene Kombinationen. Bis zur Halbzeit gab sich keiner die Blöße, so dass der Gast aus Jübek mit einem knappen 7:6 in die Pause ging. Die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit waren entscheidend für das Spiel. In dieser Phase war Gast aus Jübek zwar nicht die bessere Mannschaft, nutzte aber individuelle Fehler beim EMTV konsequent aus. Mit 14:10 verschaffte sich der TUS Collegia Jübek ein Polster. Der Gastgeber hielt nach dem Rückstand immer wieder gegen, vermochte aber nicht den Rückstand aufzuholen. Am Ende gewann der Spitzenreiter zwar knapp, aber auch verdient, weil die geringere Fehlerquote zugunsten von Jübek ausschlaggebend war.

EMTV: Mordhorst, Draber - Baer (2), Trawiel (1), Siemsen (1), Mosel, Raab (4), Hartwig (3), Sell, Stolz (2)

### **Erwarteter Sieg gegen Husum**

ECKERNFÖRDE (gh) Ohne spielerisch überzeugen zu müssen, gewinnt der Eckernförder MTV gegen die SG Husum-Schobüll mit 24:16. „Motivation und Einsatzwille stimmten!“, bewertete Trainerin Jana Ewert das Spiel.

Allerdings tat sich der Eckernförder MTV in den ersten Minuten sehr schwer. Die Abwehr funktionierte gut, Dem Angriff dagegen fehlte es an Bewegung. Die SG Husum-Schobüll war nicht in der Lage, diese Schwäche des EMTV für sich zu nutzen. Mitte der ersten Halbzeit lief der EMTV vermehrt Tempogegenstöße, die eine klare Führung zur Pause mit 14:8 brachte.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit begann die stärkste Phase des EMTV. Über eine gut funktionierende Abwehr und eine 100%ige Torquote baute der Gastgeber spielentscheidend seine Führung auf 22:9 aus. Nun fanden die Husumer kein geeignetes Mittel, um überhaupt gegenhalten zu können. Von nun an ließ der EMTV ausschließlich seine zweite Reihe spielen. Phasenweise agierten auch diese Spieler gut zusammen, allerdings waren auch auf Grund fehlender Spielpraxis Absimmungsprobleme zu erkennen. Die SG Husum-Schobüll verkürzte am Ende noch auf 24:16, ohne den Sieg des EMTV zu gefährden.

EMTV: Draber, Mordhorst, - Baer (3), Trawiel (3), Siemsen (2), Mosel, Raab (12), Hartwig (1), Sell, Stolz (3)

### **Tempo, Tore und Sieg für den EMTV**

ECKERNFÖRDE (gh) Im Punktspiel der Regionalklasse Nord + Nordsee gewinnt die weibliche A-Jugend des Eckernförder MTV gegen den SIF Schleswig, der komplett mit der in der Leistungsklasse führenden B-Jugend-Mannschaft antrat, mit 32:28. Betreuerin Mareike Grotkopp zeigte sich nach dem Spiel zufrieden. „Die Mannschaft hat sich aus der selbst verschuldeten schwierigen Situation Mitte der zweiten Halbzeit wieder auf die Siegerstraße gebracht.“

Von Beginn an wurde von beiden Mannschaften ein sehr hohes Tempo angeschlagen. Anfangs noch ausgeglichen setzten sich die Schleswiger zunehmend ab und führten mit 11:8. Der EMTV ließ sich nicht beirren und konnte auf Grund guter Torwart- und Abwehrleistung wieder zum 11:11 ausgleichen. Der SIF schien beeindruckt und verlor den Faden. Der EMTV nutzte diese kleine Schwächephase aus und erarbeitete sich bis zur Pause eine 17:14 Führung.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel wieder ausgeglichen. Jedoch mit zunehmender Spielzeit nahmen die technischen Fehler des EMTV zu. Der Gast wurde immer stärker und ging mit 24:23 in Führung. In diese Phase hätte das Spiel zugunsten der Gäste kippen können. Erst nach einem Team-Time-Out ging der EMTV konzentrierter ans Werk. Nun standen sich wieder zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Drei Minuten vor Schluss setzte sich der EMTV spielentscheidend über Tempogegenstöße mit drei Toren ab und gewann am Ende mit 32:28.

EMTV: Mordhorst, Draber - Baer (4), Trawiel (6), Siemsen, Mosel, Raab (11), Hartwig (6), Sell (1), Stolz (4), Gercke

### **Spielerische Überlegenheit beim Tabellendritten**

WEDDINGSTEDT (gh) Gegen den Tabellendritten, die HSG Wedding/Hennstedt/Delve, gewinnt der Eckernförder MTV souverän mit 30:21. „Schnelligkeitsvorteile und die technische Überlegenheit machten den Klassenunterschied aus! In keiner Phase des Spiels war unser direkter Konkurrent in der Lage, die Heimmiederlage zu verhindern.“, war Trainerin Jana Ewert nach dem Spiel sehr zufrieden .

Die ersten Minuten gestaltete sich das Spiel noch offen. Die HSG Wedding/Hennstedt/Delve zeigte sich sehr motiviert, der Eckernförder MTV wartete geduldig auf seine Möglichkeiten. Mit zunehmender Spielzeit wurde die Abwehr des EMTV immer stärker. Der Gastgeber schien hilflos zu sein. Mit zum Teil übertriebener Härte versuchten die Dittmarscher gegenzuhalten. Der EMTV ließ sich nicht beirren und spielte schnell und sicher seine Chancen aus. Zur Pause sicherte sich der EMTV eine konvortable 16:9 Führung.

Ein erwartetes Aufbäumen der HSG zu Beginn der zweiten Halbzeit blieb aus. Der Gast dominierte weiterhin das Spiel. Die Konzentration der Dittmarscher ließ nach. Technische Fehler nahmen zu. Nur noch mit letzter Kraft konnte die HSG gegenhalten. Beim Spielstand von 23:11 ließ der EMTV seine Wechselspieler nur noch ran, die am Ende den 30:21-Sieg sicherstellten.

EMTV: Draber, Mordhorst, - Baer (2), Trawiel (5), Siemsen, Mosel, Raab (9), Hartwig (3), Sell (1), Stolz (10)

### **Beim Favoriten verloren**

SILBERSTEDT (gh) Beim Tabellenersten TUS Collegia Jübek nutzte der Eckernförder MTV nicht die Gunst der Stunde und verlor am Ende mit 24:14. „Es ist sehr schade, dass wir in den letzten 10 Minuten so eingebrochen sind!“, zeigte sich Trainerin Jana Ewert etwas enttäuscht nach dem Spiel. Zum Spiel gegen die TUS Collegia Jübek reiste der EMTV mit mehreren gesundheitlich angeschlagenen Spielern an und hatte zudem noch einen Ausfall einer wichtigen Spielerin zu verkraften. Um so überraschender war die Situation in der ersten Halbzeit. Gezeichnet vom gegenseitigen Respekt

war es ein ausgeglichenes Spiel, das wie im Hinspiel durch die Abwehrreihen und Torhütern dominiert war. Der Gastgeber konnte trotz voller Besetzung nicht an die gewohnt guten Leistungen anschließen. Die Angriffsleistungen wirkten sehr unkonzentriert. Dem EMTV gelang es in dieser Phase nicht, die hohe Fehlerquote des Gastgebers für sich zu nutzen. Zur Pause stand es daher auch nur 7:7.

In der zweiten Halbzeit versuchte der Gastgeber die Abwehr des EMTV durch Individualleistungen unter Druck zu setzen. Der EMTV stellte sich schnell darauf ein. Das Spiel blieb ausgeglichen. Beim Spielstand von 13:12 in der 50. Minute nahmen auf Grund konditioneller Probleme technische Fehler beim EMTV zu. Der Tabellenerste strafte durch erfolgreiche Tempogegenstöße den Gast konsequent ab. Der EMTV ließ aber den Kopf nicht hängen. Durch noch einmal erhöhtes Tempo und schnellem Abschluss sollte der Rückstand wieder aufgeholt werden. Dank einer besseren Schlussphase gewinnt der Tabellenführer TUS Collegia Jübek gegen den Zweiten Eckernförder MTV am Ende mit 22:14.

EMTV: Draber, Mordhorst, - Trawiel (4), Siemsen, Mosel, Raab (4), Hartwig (2), Sell (1), Stolz (3), Mantwill, Gercke

### **Ungefährdeter Sieg des EMTV**

TELLINGSTEDT (gh) Bei der Spielgemeinschaft Pahlhude-Tellingstedt gewinnt der Eckernförder MTV souverän mit 32:15. „17 Tore Vorsprung und 12 Lattentreffer dokumentieren unsere Überlegenheit.“ zeigte sich EMTV-Trainerin Jana Ewert nach dem Spiel sehr zufrieden.

Im dritten Aufeinandertreffen in dieser Saison ging der EMTV hoch motiviert zu Werke. Die offene Abwehrformation stellte die SG Pahlhude-Tellingstedt von Beginn an vor scheinbar nicht lösbaren Problemen. Anfangs schaffte der Gastgeber nicht einmal, einen Wurf auf das Tor des EMTV abzugeben. Der EMTV ließ den Ball schnell wandern, suchte den besser postierten Spieler und spielte so konsequent ihre Angriffe aus. Allerdings ließ die Konzentration kurz vor der Pause nach, so dass nur eine 14:8 Führung zustande kam.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit war der Gast aus Eckernförde wieder die dominierende Mannschaft. Die Spielgemeinschaft bemühte sich im Angriff, das Abwehrbollwerk des EMTV zu knacken. Fast jeder Angriff wurde schon frühzeitig unterbunden. Durch Tempogegenstöße und das konsequente Spielen der schnellen Mitte überrollte der EMTV regelrecht den Gastgeber. Trotz der deutlichen Überlegenheit gab die Spielgemeinschaft nie auf. Am Ende konnte die SG Pahlhude-Tellingstedt allerdings den überragenden Sieg des EMTV nicht verhindern.

EMTV: Mordhorst, Draber - Baer (5), Trawiel (7), Siemsen, Raab (10), Hartwig (2), Sell, Stolz (8)

### **Sieg und 2. Platz**

HUSUM (gh) Mit dem deutlichen Sieg von 23:10 gegen die SG Husum/Schobüll sicherte sich der Eckernförder MTV vorzeitig den zweiten Platz in der Südstaffel der Regionalklasse Nord + Nord-

see. „Gegen Husum und in der beengten Halle zu spielen, ist immer unangenehm. Trotz eines eher durchschnittlichen Spiels sind wir daher zufrieden.“, kommentierte EMTV-Trainerin Jana Ewert die Leistung ihrer Mannschaft.

Die ersten Minuten des Spiels waren ausgeglichen. Beim Stand von 4:4 kam der EMTV immer besser mit den Verhältnissen in der Halle klar. Die Laufwege und das Passspiel verbesserten sich zusehens. Die SG Husum/Schobüll konnte im Angriff keine klaren Aktionen setzen, in der Abwehr profitierte die Spielgemeinschaft noch von den vergebenen Chancen des EMTV. Allerdings wurde der Druck des EMTV immer größer. Zur Pause ergab sich eine 12:6 Führung für die Gäste von der Ostsee.

Die zweite Halbzeit war geprägt von einer sehr geschlossenen und gut funktionierenden Abwehr des EMTV. Die Husumerinnen wirkten im Angriff phasenweise hilflos. Zwei Rote Karten gegen die Spielgemeinschaft - wegen einer gesundheitsgefährdenden Aktion und wegen dreimaliger Hinausstellung - dokumentieren die doch sehr hart geführte Partie.

Insgesamt nur 4 Tore ließ der EMTV in der zweiten Halbzeit zu und siegte deutlich mit 23:10.

EMTV: Draber, Liedtke- Baer (3), Trawiel (3), Stolz (6), Siemsen, Mantwill, Mosel, Raab (11)

### **Siegeswille ausschlaggebend**

ST. MICHAELISDONN (gh) Ohne sieben Spielerinnen angereist und ständig in Unterzahl spielend gewinnt der Eckernförder MTV bei der SG Eddelak-St.Michaelisdonn mit 32:26. „Es war schon beeindruckend, wie alle immer wieder an Ihre eigene Leistungsgrenze herangegangen sind, um nicht verlieren zu wollen.“, zeigte sich EMTV-Trainerin Jana Ewert überaus zufrieden.

Die SG Eddelak-St.Michaelisdonn begann das Spiel mit sehr viel Druck, agierten in der Abwehr sehr offensiv. Abstimmungsprobleme des EMTV in Abwehr und Angriff ließen den Gastgeber immer stärker werden. Durch Tempogegenstöße erarbeitete sich die Spielgemeinschaft eine 2-Tore-Führung. Der EMTV ließ sich nicht beirren, spielte kontinuierlich ihr System herunter und blieb ständig dran. Beim Stand von 15:15 war zum Seitenwechsel noch alles offen.

Die ersten 10 Minuten der zweiten Halbzeit waren spielentscheidend. Mit einer aggressiveren Abwehr und einem sehr hohen Tempo setzte sich der EMTV auf 21:16 ab. Die SG schien beeindruckt zu sein. Die Schnelligkeit des EMTV zermürbte immer wieder den Gastgeber. Selbst eine Manddeckung konnte den Spielfluss des EMTV nicht unterbinden und den deutlichen Sieg des EMTV verhindern.

EMTV: Draber (1) - Baer (11), Stolz (17), Siemsen (1), Mantwill (2), Mosel,